

Die Kooperationspartner

Klinikum Itzehoe

Frauenklinik - Chefarzt Dr. Uwe Heilenkötter
Robert-Koch-Straße 2 - 25524 Itzehoe
Tel. (04821) 772 - 27 01 - Fax (04821) 772 - 27 09

Westküstenklinikum Heide

Frauenklinik - Chefarzt Dr. Thomas Kunz
Esmarchstraße 50 - 25746 Heide
Tel. (0481) 785 - 17 01 - Fax (0481) 785 - 17 09

Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster

Frauenklinik - Chefärztin Dr. Johanna Höink
Friesenstraße 11 - 24534 Neumünster
Tel. (04321) 405 - 20 61 - Fax (04321) 405 - 20 69

Kreiskrankenhaus Rendsburg

Frauenklinik - Chefarzt Prof. Dr. Oliver Behrens
Lilienstraße 20-28 - 24768 Rendsburg
Tel. (04331) 200 - 50 01 - Fax (04331) 200 - 50 10

Ansprechpartnerin für Fragen, die das
Holsteinische Brustzentrum betreffen:

Karin Kindler-Mehlert (Study Nurse)

Tel: (0481) 785-2968
Email: info@holsteinisches-brustzentrum.de



Gesellschaft Holsteinisches Brustzentrum GbR
Geschäftsführer: Prof. Dr. Oliver Behrens (V. i. S. d. P)
Internet: www.holsteinisches-brustzentrum.de
Email: info@holsteinisches-brustzentrum.de

Kontakte

Die Dipl. Sozialpädagoginnen an unseren
Standorten

Klinikum Itzehoe

Margret Hennings
Tel.: (04821) 772-5260

Westküstenklinikum Heide

Annika Christiansen
Tel.: (0481) 785-1062

Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster

Sabine Brunckhorst-Klein
Tel.: (04321) 405-1961

Kreiskrankenhaus Rendsburg

Silke Rohwedder
Tel.: (04331) 200-7324

Die Schwestern und Ärzte der Station vermit-
teln gerne den Kontakt zu uns.

Sie können uns selbstverständlich auch direkt
anrufen.



Sozialdienst im Holsteinischen Brustzentrum

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und den
Fachlichen Anforderungen für Brustzentren (FAB)

Empfohlen von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
und der Deutschen Gesellschaft für Senologie



Liebe Patientin,

Mit der Diagnose Krebs sind Sie vor eine neue und unter Umständen beängstigende Lebenssituation gestellt worden.

Vieles bewegt Sie und Ihre Angehörigen, was das zukünftige Leben betrifft.

Plötzlich treten Sorgen auf und Fragen, wie es weitergeht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs über Veränderungen durch die Erkrankung und **informieren** und **beraten** Sie über:

- Selbsthilfegruppen
- Psychotherapeutische Begleitung
- Antrag auf einen Schwerbehindertenausweis
- Zuzahlungsbefreiung für Medikamente usw.
- Haushaltshilfe
- Rehamaßnahmen
- Finanzielle Unterstützung durch die Deutsche Krebsgesellschaft
- Vorsorgemaßnahmen (Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen)
- Weitere Versorgung durch ambulante und stationäre Pflegeanbieter, Essen auf Rädern, Hausnotruf

Ein Netzwerk gegen den Brustkrebs

